Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

1.12.1866 (No. 329)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 329. Samstag den 1. Dezember 1866.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 27. November treten im Reglement und im Tarif für den direkten Güterverkehr im Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbande vom 1. Dezember 1864 mit dem 1. Dezember 1866 folgende Aenderungen ein:

1) Die Bestimmung im §. 5 unter Ziffer 3 letztes Alinea des Reglements, welche lautet:

„Die Konventionalstrafen können nach Befinden der Umstände von dem Versender oder Empfänger des Gutes eingezogen werden"

wird aufgehoben und durch die anderweite Bestimmung ersetzt:

„Wie für die Fracht haftet auch für die Konventionalstrafen das Gut als Pfand".

2) Die Bestimmung unter Ziffer IX Seite 19 und 20 des Tarifes erhält folgenden Zusatz:

„Werden Güter nach den Bestimmungen eines Binnentarifes in offenen Wagen verladen und können Versender für etwaige aus „dieser Verladungsweise entstehende Nachtheile nach diesen Bestimmungen keinen Anspruch erheben, so gilt dies als für die ganze „Bahnstrecke verabredet, welche das Gut bis zur Bestimmungsstation zu durchlaufen hat".

2.2.

Badischer Frauen-Verein.

Central-Comite.

Die angekündigten **Vorlesungen culturhistorischen Inhaltes** für Frauen und Jungfrauen wird Herr Hofprediger Doll mit einem Vortrage über

Hermann und Dorothea

nächsten Samstag den 1. Dezember, Abends 6 Uhr, im obern Saale der Landesgewerbehalle beginnen.

Auch Herren, welche mit Abonnementskarten versehen sind oder an der Kasse das Eintrittsgeld erlegen, ist der Besuch dieser Vorlesungen gestattet.

Karlsruhe, den 29. November 1866.

2.1.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Von Montag den 3. Dezember d. J. wird ein Theil des seit dem 15. d. M. ausgesetzten Unterrichts fortgesetzt und zwar je Morgens von 8 bis 10 Uhr. Der Unterricht von 6 bis 8 Uhr Morgens, wie von 7½ bis 9 Uhr Abends, bleibt einstweilen noch ausgesetzt.

Wir ersuchen die betreffenden Lehrmeister, hievon Kenntniß nehmen zu wollen.

Karlsruhe, den 30. November 1866.

Der Gewerbeschulvorstand.

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. Dezember verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck à 2 kr. muß wiegen	7 Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	6 kr.
Zwei Pfund „ „	12 kr.
Ein Groschenbrod muß wiegen	16 Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	14 kr.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1866.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Gaswerk Karlsruhe.

Bei nun eintretender Kälte machen wir unsere verehrlichen Gasabnehmer, deren Gasmesser der Kälte ausgesetzt sind, aufmerksam, um unliebsamen Störungen in deren Beleuchtung vorzubeugen, rechtzeitig den Gasmesser vor Einfrieren zu schützen. Wo die Gasmesser in Lokalen sitzen, in welchen die Temperatur nur in der Nacht unter den Gefrierpunkt sinkt, genügt gewöhnlich, den Gasmesser mit Werg dick zu umhüllen, welche Vorsichtsmaßregel sofort angewendet werden wolle. In Lokalen, in welchen die Temperatur bei äußerer Kälte längere Zeit unter dem Gefrierpunkte bleibt, genügt diese Umhüllung allein nicht, sondern müssen die Gasmesser mit Glycerin oder Weingeist gefüllt werden.

Unser Dienstpersonal ist angewiesen, auf Verlangen sofort diese Einfüllungen vorzunehmen, und wollen Anmeldungen bei Tag auf dem Gaswerke, am Abend von Beginne der Dämmerung an auf unserer Beleuchtungsstube im Rathhause, Thüre gegenüber dem Aufgange zur städtischen Sparkasse, abgegeben werden.

Aufforderung.

2.1. Sämmtliche Geschäftsleute, welche im Laufe dieses Jahres Lieferungen und Arbeiten für das Kriegsministerium vollzogen und ihre Rechnungen noch nicht abgegeben haben, werden aufgefordert, solche längstens bis zum 15. d. M. einzureichen.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1866.

Büreau-Materialien-Verwaltung
des Großherzoglichen Kriegsministeriums.

Bekanntmachung.

Unter O.-Z. 129 wurde heute dahier in das Firmenregister eingetragen:

Inhaber der Firma G. Holtzmann in Karlsruhe, ist seit dem Ableben des Kaufmanns Georg Holtzmann, dessen Sohn Kaufmann Emil Holtzmann. Derselbe ist verheirathet mit Elisabetha Schmidt.

Nach dem Ehevertrage wirft jeder von beiden Gatten 100 fl. in die Gütergemeinschaft ein, von welcher alles übrige beiderseitige Vermögen ausgeschlossen bleibt.

Karlsruhe, den 28. November 1866.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

Bekanntmachung.

Unter O.-Z. 2 wurde heute dahier in das Gesellschaftsregister eingetragen:

Die Gesellschaft Wilhelm Himmelheber in Karlsruhe ist mit dem 31. Juli 1866 erloschen.

Karlsruhe, den 28. November 1866.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

Bekanntmachung.

3.1. Die Lieferung nachverzeichneter Gegenstände soll im Soumissionswege vergeben werden:

12 Scheulederkopfgestelle,
6 Maulkörbe,
12 Paar Bügelriemen,
18 Sattelgurten,
12 Deckengurten,
12 Stallhalftern,
6 Kappzäume mit Kopfgestell,
12 Kopfsäcke,
36 Trensenzügel,
12 Beschälpeitschen,

12 Strupfen an Anführseile,
12 „ „ Aufheftlinge,
6 Filzdecken,
12 ganze Spannzeuge,
12 Anführseile,
100 Halfterketten,
12 Huffalbebüchschen,
100 Aufheftlinge.

Die desfallsigen Soumissionen sind bis 13. d. M. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung Morgens 10 Uhr stattfindet.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1866.
Großh. Landstallmeisteramt.
v. Roeder.

2.1. **Fahrnißversteigerung.**

Die Gant des verstorbenen Bäckers Karl Philipp Däntzer von hier betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden im Hause Nr. 16 der Herrenstraße die zu obiger Gantmasse gehörigen Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Dienstag den 4. Dezember 1866,
Nachmittags 2 Uhr,
Mannskleider, Weißzeug, Bettung und verschiedener Hausrath;

Mittwoch den 5. Dezember 1866,
Nachmittags 2 Uhr,
Handwerksgeräthe, Schreinwerk und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 20. November 1866.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

2.1. **Versteigerung neuer eleganter Herren-Anzüge.**

Von einem der ersten Häuser, welches kein Lager fertiger Herrenkleider hält, sondern nur **Musterstücke aus den feinsten und modernsten Stoffen** nach neuestem Schnitt anfertigen läßt, bin ich beauftragt:
circa 50 Stück Röcke aller Art,
20 Paar Tuch- und Buckskinhosen,
40 Westen aus verschiedenen Stoffen
einer öffentlichen Versteigerung gegen Baarzahlung auszusetzen.

Diese Versteigerung wird
Dienstag den 4. Dezember,
Vormittags 9 Uhr,
im Gasthaus zum **Kaiser Alexander** dahier stattfinden, und können die Gegenstände während des Montags von Morgens 9 Uhr bis Abends 4 Uhr im Versteigerungslokale in Augenschein genommen und zum Anschlagspreise unter der Hand gekauft werden.

Louis Alosse, Commissionär.

Rüppurr.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Matthäus Kiefer zu Rüppurr **Montag den 3. Dezember d. J.,** Nachmittags 1 Uhr, beim Rathhaus daselbst gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
1 Kuh, 1 Rind und 1 Wagen.

Rüppurr, den 30. November 1866.
V. Hammer, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

2.1. Stephanienstraße Nr. 52 ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, einer heizbaren Mansarde, Küche, Keller, auf den 1. Januar oder später an eine stille Familie zu vermiethen. Nähere Auskunft im Hause selbst.

Laden zu vermiethen.

6.2. Der große und schöne Laden, Ecke der Langen- und neuen Herrenstraße Nr. 175, mit completter Laden- und Gas-Einrichtung, ist auf längere oder kürzere Zeit sogleich zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer B. Höber, Langestraße Nr. 235 im 3. Stock.

Wohnungen zu vermiethen.

4.4. Eck der Langen- und Fasanenstraße ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich oder auf 23. Januar zu vermiethen.

*3.3. Eine Wohnung, bestehend in 8 tapezirten und heizbaren Zimmern, 6 Kammern, Küche, Keller, Stallung für 6 Pferde, Holz- und Wagenremise, Trocken- und Heuspeicher, Garten und gemeinschaftlichem Waschhaus, ist sogleich oder auf 23. Januar 1867 zu vermiethen. Näheres Waldhornstraße Nr. 1.

—6. Sogleich oder auf 23. Januar ist eine freundliche, neuhergerichtete Wohnung im dritten Stock (äußerer Zirkel), bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u. s. w. zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 32 im zweiten Stock.

*5.2. Eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, ist sogleich zu vermiethen. Näheres Kreuzstraße Nr. 7. Ebendaselbst sind auch 3 unmöblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

—4. Die Parterre-Wohnung in Nr. 17 der Bahnhofstraße, bestehend in 5 Zimmern und Zugehör, ist in Folge des Wegzugs des seitherigen Miethers wieder zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Näheres bei Herrn Sekretär Nowack.

* Sogleich oder auf den 23. Januar ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör zu vermiethen. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 12 im untern Stock zu erfragen.

* Vor dem Mühlburgerthor Nr. 9 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller nebst 1—2 Mansardenzimmer, auf den 23. Januar zu vermiethen. Näheres bei Ch. Wilser.

*3.1. In der angenehmsten Lage der Stadt, Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 17, ist im zweiten Stock eine neu hergerichtete, freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon nebst Küche, Keller, 2 Speicherkammern ꝛc. sogleich oder auch für später zu vermiethen.

* N. B. Nr. 2752. **Wohnungsvermiethung.** Sogleich oder später ist in der Stephanienstraße eine auf's Beste hergestellte Wohnung (unterer Stock), bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller ꝛc., an ruhige Bewohner zu vermiethen durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

*3.2. Im innern Zirkel Nr. 10 sind zwei möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

*2.2. Karlsstraße Nr. 25, im zweiten Stock, ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

6.2. Zwei schön möblirte Zimmer mit 1 à 2 Betten sind sogleich zu vermiethen: Langestraße Nr. 235 im 3. Stock.

6.2. Zwei schöne, unmöblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen: Langestraße Nr. 235 im 3. Stock.

*2.2. Ein großes, gut möblirtes Zimmer, in die Waldstraße gehend, ist sogleich zu vermiethen: Langestraße Nr. 122 im 2. Stock.

2.2. Sogleich oder auf 1. Dezember sind zwei möblirte Parterrezimmer (ein größeres und ein kleineres) in der Lindenstraße zu vermiethen. Auf Verlangen könnte auch ein Dienerzimmer in gleichem Stockwerk dazu gegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken und einem oder zwei Betten ist sogleich oder später zu vermiethen: Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock **rechts.**

* Ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist zu vermiethen: Amalienstraße Nr. 10.

Kreuzstraße Nr. 20, im zweiten Stock, sind ein oder zwei hübsch möblirte, freundliche Zimmer sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Mittagstisch verabreicht werden.

* Zwei möblirte, freundliche Zimmer sind sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 15.

* Große Herrenstraße Nr. 58 ist sogleich ein schönes, möblirtes Zimmer, parterre vornenheraus, zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

2.2. Für zehn Schüler der hiesigen Wiesenbauschule werden auf die Zeit vom 1. Dezember bis 1. März entsprechende Wohnungen gesucht. Anerbieten werden auf der Kanzlei der landwirthschaftlichen Abtheilung des Großh. Handelsministeriums entgegengenommen.

Vermischte Nachrichten.

2.2. **[Dienstantrag.]** Ein fleißiges, braves Dienstmädchen, welches häusliche Arbeiten gut verrichten kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Langestraße Nr. 100.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle häuslichen Geschäfte versteht, findet für Auswärts eine Stelle. Näheres Querstraße Nr. 27 im Hinterhaus.

*2.1. **[Dienstanträge.]** Gesucht werden in einem hiesigen Gasthof auf's Ziel: 1) eine Köchin zur Beihülfe des Kochs; 2) ein Spülmädchen mit hohem Verdienste. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** In eine kleine Haushaltung wird auf Weihnachten eine brave, zuverlässige und ehrliche Person als Haushälterin gesucht, welche gut bürgerlich kochen, waschen, bügeln ꝛc. kann und sich allen sonstigen häuslichen Verrichtungen zu unterziehen hat; guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Näheres im Kontor des Tagblattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

* **[Dienstantrag.]** Ein solides, fleißiges Mädchen, welches einer einfachen Küche vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Das Nähere Sophienstraße Nr. 27 im vierten Stock rechts.

* **[Dienstantrag.]** Ein sittliches, fleißiges und ordnungsliebendes Mädchen, welches das Reinigen der Zimmer gut versteht, schön nähen und etwas bügeln kann, besonders auch gute Zeugnisse besitzt, wird auf Weihnachten als Zimmermädchen in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves, fleißiges Mädchen, welches schön nähen, waschen und bügeln kann, überhaupt sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 47 im Laden.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln kann und auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder bei Kindern zu erhalten. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 24 im Hinterhause.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen wünscht eine Stelle bei Kindern oder einer kleinen Familie zu erhalten. Dasselbe kann etwas nähen, auch bürgerlich kochen und putzen und wird von seiner Herrschaft gut empfohlen. Das Nähere Waldhornstraße Nr. 9 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann und auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 24 im Hinterhause.

Kapitalgesuch.

21. Ein junger, tüchtiger Geschäftsmann sucht gegen genügende Sicherheit zu größerer Ausdehnung seines Geschäftes ein Kapital von **3500 fl.** Gefällige Anerbietungen vermittelt Herr Heinrich Lubberger, Karl-Friedrichstraße Nr. 8.

Stelleantrag.

* Ein solides Laufmädchen findet eine Stelle im vordern Zirkel Nr. 9.

Stellegesuch.

Ein sehr gewandter junger Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht in einem hiesigen Hotel sogleich placirt zu werden. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 1 im Laden.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Frauenzimmer, welches nähen kann und im Ausbessern gut erfahren ist, auch im Bügeln sehr gut bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche Arbeit oder in einem Laden. Näheres Zähringerstraße Nr. 88 im vierten Stock.

Verloren.

* Donnerstag den 29. November wurde von der Karlsstraße bis an den Marktplatz ein kleiner **Iltis-Pelzkragen** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Karlsstraße Nr. 18 im untern Stock abzugeben.

* Vorgestern Abend verlor ein Mädchen eine **Haube** in der Stephanienstraße. Abzugeben in obengenannter Straße Nr. 76 gegen Belohnung.

Haus zu verkaufen.

3.3. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Hinterbau nebst daranstoßendem Garten, in bester Geschäftslage, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

3.3. **Laden-Einrichtung.**

Eine ganz neue Laden-Einrichtung, vorzüglich für ein Kurz- und Ellenwaarengeschäft geeignet, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zu verkaufen: 7 Stück schon gebrauchtes **Bodenwachstuch**, 15 Ellen lang und 2 Ellen breit: Zähringerstraße Nr. 77

3.2. Verschiedener Hausrath, als: Schränke, Bettladen, Tische, leere Fässer und verschiedene Küchengeräthe, werden sehr billig verkauft: Waldhornstraße Nr. 19 im Hinterhaus.

* Ein großer, neuer **Schienenherd** und ein **Theetisch** sind zu verkaufen. Näheres Waldstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

* Ein neuer **Damenmantel** ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **Champagner-Flaschen**
werden angekauft: Kronenstraße Nr. 40.

—18. Monsieur **Renaudin**, ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure innerer Zirkel Nr. 26 parterre.

Privat-Bekanntmachungen.

Frl. Bertha Wertheim,
Lehrerin der englischen Sprache, wohnt von heute an **vorderer Zirkel Nr. 3 im dritten Stock.**

Anmeldungen zu grammatikalischem Unterricht, sowie zu Conversationsstunden können ebendaselbst gemacht werden.

3.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
frische engl. Native-Austern ꝛc.

C. Däschner Hoflieferant,
empfiehlt heute und Sonntag:
frische engl. Native-Austern,
ferner Zander, Schellfische, gesalzenen und gewässerten Laberdan, Bückinge und Sprotten, erwartend frischen Rheinlachs.

Maccaroni,
ächt italienische, Tapioca, Suppenteig, span. Nudeln, grüne Kernen, gerissene Erbsen und sehr schöne Neckarzwetschgen sind in besten Qualitäten wieder frisch eingetroffen bei

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

3.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt den eben eingetroffenen feinen delicaten **Strachino di Milano,** schönen frischen **Fromage de Brie, de Neufchâtel** (Bondons), **de Roquefort. Münster** mit und ohne Kümmel, **Chester,** alten **Parmesan-,** frischen grünen **Kräuter-Käs,** feinsten **Emmenthaler,** guten **Rahmkäs** und besten **Limburger Käs** ꝛc.

Fasanen, Feldhühner und Wild-Enten
empfiehlt
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Kieler Sprotten,
Bratbückinge, Bückinge zum Rohessen, **Aalroulade, marinirten Aal, Kräuter-Anchovis, russ. marin. Sardellen, Sardines à l'huile, westphäl. Schinken, Göttinger Cervelatwurst, ächte Lyoner** ꝛc., **Münchner Bier, Ale, Porter** ꝛc. empfiehlt
J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Perigord-Trüffel,
ganz frische Schellfische, Bückinge zum Rohessen, pommer'sche Gänsebrüste, Wiener Würste, Frankfurter Brat- und Leberwürste sind eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Orangen & Citronen
billiger, **Compots,** als: **Reineclaudes, Pfirsiche, Mirabellen, Trauben, Kirschen** ꝛc., **feinste Punsch-Essenze,** als: **Arac, Rum, Burgunder, Portwein, Ananas, Nonpareille** ꝛc. bei
J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Wilhelm Hofmann
empfiehlt
aus seinem großen **Thee-Lager** nachstehende Sorten:

Pecco	I . .	per Pfund	4 fl.	— kr.
„	II . .	„ „	3 fl.	— kr.
„	III . .	„ „	2 fl.	30 kr.
Souchong	I	„ „	3 fl.	— kr.
„	II	„ „	2 fl.	30 kr.
„	III	„ „	2 fl.	— kr.
Congo	I . .	„ „	3 fl.	— kr.
„	II . .	„ „	2 fl.	— kr.
„	III . .	„ „	1 fl.	45 kr.
Gunpowder		„ „	3 fl.	— kr.

Sämmtliche Thees sind rein, kräftig und frei von jedem Beigeschmack.

Bei Abnahme von mehreren Pfunden entsprechend billiger. —1

5% Anlehen des Gaswerks Bruchsal.

Die am 1. Dezember d. J. fälligen Zinscoupons dieses Anlehens werden Auftrags zufolge von heute ab an meiner Kasse eingelöst.

Karlsruhe, 30. November 1866.

Ed. Kœlle.

Marinirte Häringe,

holl. Vollhäringe und Sardellen empfiehlt

2.1. **Fried. Herlan.**

Schellfische,

billiger, **Bückinge**, gewässerten **Laberdan** empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Zur Feinbackerei

empfiehlt: feinen gesiebten Zucker, frisches Citronat, Orangeat, Rosinen, Zibeben, Mandeln, Kranzfeigen, gest. Gewürze ꝛc. bestens

2.1. **W. E. Born.**

Aechte Ackermann'sche Brustbonbons,

Rettig-, Eibisch-, Klapprosen- und **Gersten-Zucker, Rahmpapilloten, Pastille de gomme, Lakritztäfelchen** empfiehlt bestens

Wilh. Becker, Conditor, *
Eck der Herrrn- und Erbprinzenstraße Nr. 14.

Th. Compter, Hofconditor,

—2. empfiehlt:

Fruits glacés assortis, offen, wie auch in eleganten Schachteln, vorzügliche Frankfurter Brenden, Basler Leckerli, Springerlein und Honiglebkuchen ꝛc. ꝛc.

Brettener Lebkuchen

in Herz- und Kandelform bei

21. **W. E. Born.**

Wiener Würstchen,

täglich frisch eintreffend, empfiehlt

—21. **C. Däschner.**

Brioches und Fleischpastetchen

täglich frisch, von 10 Uhr an warm, empfiehlt

3.1. **Th. Compter,** Hofconditor.

Liebig's Nahrung

für Kinder, Schwächliche und Genesende.
Ein künstlicher Ersatz der Muttermilch.
Genau nach Prof. J. v. Liebig's Vorschrift, bereitet durch **J. Knorsch** in **Moers** Rheinpr. Preis 27 kr pr. Paquet von zwölf einzeln verpackten Portionen. Niederlage bei Herrn **Friedrich Herlan** in Karlsruhe. 97.

Frischgeschossenes Damwildpret,

à 14 und 16 kr. per Pfund empfiehlt

Richard Haas,
Wildprethandlung.

Erdöl

von heute an billiger bei

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Dr. Pattison's Gichtwatte zur Anwendung gegen

18.9. **Gicht, Rheumatismen**

aller Art, als Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz ꝛc. In Paketen zu 30 kr. und zu 16 kr. bei

Karl Haußer,
Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Apotheker Bergmann's

Eispommade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 18, 27 und 36 kr.

—43. **F. X. Weißbrod.**

Kirchenkerzen, Wachsstöcke und Wachslichter,

sowie **Christbaumlichtchen,**

gemalte, weiße, gelbe und farbige in allen Größen und von ausgezeichnet guter Qualität verkauft billigst en gros et en détail

Conradin Haagel,

4.2. Großh. Hoflieferant.

Gegen rauhe und aufgesprungene Haut

empfehlen wir in bester Qualität:

reinstes parfümirtes **Toilette-Glycerin,**
rechhaltigste Glycerin-Seife, Glycerin-Crême und **Coldcream,**
Honigmandelteig und **Mandelkleie,**
Lippenpommade und **Balsam.**

L. Wolff & Sohn,

8.4. Hoflieferanten.

Flanellhemden

in bester Qualität von **3 fl. 24 kr.** an das Stück empfiehlt in größter Auswahl

N. L. Homburger,

3.1. Langestraße Nr. 203.

Negligé-Hauben,

sowie in **Kragen** und **Stulpen** das Neueste empfiehlt

2.1. **Wilh. Himmelheber.**

3.2.

Farbige

Hemden-Stoffe,

die neuesten Dessins, in bester Qualität, erhielt soeben Zusendung

Emil Lembke.

Naphta,

bestes Fleckenwasser und zum geruchlosen Reinigen der Glacéhandschuhe vorzüglich zu empfehlen, bei

Ludwig Oehl,

12.3. Langestraße 129 u. 177.

4.1. Bei **Louis Dœring,**
Langestrasse 153, gegenüber d. Museum,

Cotillon-Orden

in neuer reicher Auswahl.

Unterkleider.

Herren-Leibchen,

weiß, grau und farbig in Wolle, weiß und grau in Baumwolle, in Seide,

Frauen-Leibchen

in Baumwolle, Wolle und Seide,

Unterhosen

in verschiedenen Geweben von Baumwolle und Wolle,

wollene und seidene Leibbinden,

4.4. bestens sortirt

bei **Friedrich Wirth.**

---

*86. **Empfehlung.**

Nachfolgerin von Mlle. Daber — Mlle. **Pauline Metzner** — empfiehlt sich den geehrten Damen in **Korsetten Werly** in größter Auswahl unter der ehemaligen Adresse Münstergasse Nr. 16 in Straßburg, in Baden-Baden Mlle. G. Kiefer, Kreuzstraße Nr. 175.

Rückständige Zahlungen bittet man unter diesen Adressen gefälligst einzusenden.

8.2. Gegen die in mehr oder weniger heftiger Form auftretenden Erkältungen der Respirations-Organe, wie Rauhheit im Halse, Heiserkeit, Hustenreiz u. s. w. finden wir die verschiedensten Hausmittel, als: Bonbons, Pastillen, theure Syrupe und Extracte ꝛc. empfohlen. Da das Sortiment in diesen Artikeln durch die Speculation ein sehr vielseitiges geworden, so ist dem leidenden Publikum bei der Wahl einige Vorsicht dringend anzurathen! Unbedingter Vorzug gebührt wohl vor Allen den **Stollwerck**'schen **Brust-Bonbons!** — „Ein mehr als 25-jähriges Bestehen, ministerielle Approbationen fast sämmtlicher Staaten, zahllose Empfehlungen von Aerzten und Consumenten, sowie die zuerkannten Preis- und Ehren-Medaillen, wie kein zweites Fabrikat sie aufzuweisen hat, sind die thatsächlichsten Beweise der Vorzüglichkeit dieses Hausmittels! Dazu ist der Preis ein so mäßiger, daß sie für Jedermann zugänglich sind und wir keinen Anstand nehmen, dieselben allseitig zu empfehlen.

2.1. **Photographien,**
ein ausgewähltes Sortiment
Genrebilder, Visitenkartenformat,
per Stück 6 kr., per Dutzend 48 kr.,
empfiehlt
Louis Dœring.

Pianinos und Tafelpianos,
selbstgefertigte und auswärtige, sind stets in bester Auswahl zu haben bei
W. Spohn, Instrumentenmacher,
Akademiestraße Nr. 30.
Zugleich empfehle mich im Repariren und Stimmen. —12.

Zither-Verkauf.
* Zwei sehr gute **Münchner Zithern,** wovon die eine noch ganz neu ist, sind zu billigem Preise bei Unterzeichnetem vorräthig.
Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Waschmaschinen nebst Waschwringer
—3.
empfiehlt zum Ausleihen und Verkauf
L. Spies, Friedrichsplatz Nr. 8.

Puppenhutformen
in verschiedenen Façons bei
*2.1. **Gebrüder Ettlinger.**

—48 **Brönner's Fleckenwasser,**
vorzüglich zum Waschen der Glacéhandschuhe in Glösern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei
Friedrich Wolff & Sohn.

*2.2. **Durlach.**
Anzeige und Empfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Rohr und Strohsesseln; auch werden Reparaturen aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten prompt besorgt.
Bestellungen werden entgegengenommen von Materialist Karl Haußer, im Gasthaus zum goldenen Hirsch und im Kranz.
Christian Mehr, Sesselmacher.

Durlach. Dielenverkauf.
Für Holzarbeiter empfehle ich meinen Vorrath an trockenen Forlen-, Erlen-, Weiden-, Pappel- und Birnbaum-Dielen von 8 bis 12 Linien dick und 8 bis 15 Zoll breit, ferner Roth- und Weißbuchen- und Eschen-Dielen von 12 Linien bis 4 Zoll dick und 1 bis 3 Fuß breit zu billigen Preisen. Zu haben in Durlach bei **Ph. Schenkel,**
Schwanenstraße Nr. 7.

Ruhrer Fettschrot
für Ofen- und Herdfeuerung
aus soeben in Mayau eingetroffenen Schiffen, —8.
sowie Schmiedekohlen
empfiehlt in vorzüglicher Qualität
Ad. Winter in Mühlburg.
Gefällige Aufträge nehmen entgegen:
Herr **K. Stumpf,** Amalienstraße Nr. 11,
Herren **A. Winter & Sohn,** Marktplatz,
Herr **Jul. Bodenweber,** Fasanenstraße.

* **Bier,**
nach Wiener Brauverfahren erzeugt, wird von heute Abend an verzapft und empfiehlt
G. Clever.

Gasthaus zu den 3 Königen.
Heute, Samstag den 1. Dezember,
musikalische Produktion
von der Harmoniemusik des 2. Infanterie-Regiments.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
Wozu freudlichst einladet **K. Kaiser.**
Dabei empfehle ich guten Stoff **Wiener Doppelbier** mit **Wiener Würstchen, Faaß'sches Bier** und frischen **Straßburger Ochsenmaulsalat.**

2.1. Bei **Müller & Gräff** ist soeben eingetroffen:
Mannheimer Geschäftskalender
für **1867.**
Preis 36 kr.
Mit Papier durchschossen 48 kr.

Anfrage.
* Warum ist für **1865** die Generalversammlung des Kunstvereins, welche nach §. 21 der Statuten am Schlusse jeden Jahres abzuhalten ist, bis heute noch nicht einberufen worden?

Liederhalle.
Heute Abend gesellige Unterhaltung und Besprechung bezüglich der Weihnachtsfeier.

Geschäfts-Empfehlung.
*2.1. Mit dem Heutigen habe ich den Betrieb der
Spezerei-, Colonial- und Cigarren-Handlung
des Herrn **L. Händel,** Eck der Kronen- und Spitalstraße, dahier übernommen.
Indem ich hiervon das verehrliche Publikum ergebenst in Kenntniß setze, empfehle ich mich zugleich in reeller und prompter Bedienung
Karlsruhe, den 1. Dezember 1866.
R. Geisendörfer.

* **Goldene Damen-Uhren**
mit und ohne Email und unter Garantie bei
Gust. Schmidt am Marktplatz.

Winter-Handschuhe,
bestens sortirt,
für Herren, Damen und Kinder
3.3. bei **Friedrich Wirth.**

Ausverkauf
von Damen-Filzhüten
bei **C. Th. Bohn.**
2.1.

Museum.

Familien-Abend.

2.2. **Samstag den 1. Dezember 1866,** Anfang ½8 Uhr:

Concert.

1. **Trio** für Pianoforte, Violine und Violoncello, Op. 4, B-dur, von Beethoven, vorgetragen von Fräulein Bernhard, Herren Spieß und Lindner.
2. **Arie** „aus Elias" von Mendelssohn, gesungen von Fräulein Emilie Wagner.
3. a. **Romanze** von Franchomme,
   b. **Saltarello** von A Lindner, für Violoncello, vorgetragen von Herrn Lindner.
4. a. **„Nachtstück"** von Schubert,
   b. **„Ich wandre nicht"** von Schumann,
   c. **„Du liebliches Thal"** von Reinecke, gesungen von Fräulein Emilie Wagner.
5. a. **Chant d'amour** von Henry Herz,
   b. **Lied ohne Worte** von Mendelssohn, für Pianoforte, vorgetragen von Fräul. Bernhard.
6. **Quartett** (D-dur Nr. 7) von Mozart, für 2 Violinen, Viola und Violoncello, vorgetragen von den Herren Spieß, Steinbrecher, Glück und Lindner.

Pause und nach dem Souper Tanz.

Die verehrten Mitglieder des Museums werden ergebenst gebeten, die Couverts rechtzeitig beim Museumswirth zu belegen.

Der Vorstand.

Gesellschaft Eintracht.

2.1. Für die Wintersaison sind vorläufig nachstehende gesellige Vergnügungen festgestellt:

Dezember, 3.: Festball.
„ 29.: Abend-Unterhaltung mit Christbaumbescherung.
Januar, 16.: Kränzchen.
„ 28.: verlängertes Kränzchen.
Februar, 15.: grosses kostümirtes Jahrmarkt-Kränzchen mit Saaldekorationen.
März, 5.: Kostüm-Kränzchen.

Das Comité.

Gesellschaft Eintracht.

2.2. Samstag den 1. Dezember d. J., Abends 8 Uhr, wird im Conversationslokal eine größere Parthie abgängiger Zeitungen an die verehrlichen Gesellschafts-Mitglieder versteigert.

Karlsruhe, den 29. November 1866.

Das Comite.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

29. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 0	27" 10 "	Nordwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 4¼	28" ¼ "	Nord	„
6 „ Abds.	— 0	28" 1'''	„	„
30 Nov.				
6 U. Morg.	— 3	27" 10 "	Nord	hell
12 „ Mitt.	+ ¼	27" 10'''	„	umwölkt
6 „ Abds	— ¼	27" 10 "	„	trüb

Sterbfalls-Anzeige.

29. Nov. Barbara Brandstädter, Köchin, ledig, alt 88 Jahre.
30. „ Andreas, alt 1 Jahr 26 Tage, Vater Prediger Ismailoff.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

2.1. Mit Gegenwärtigem mache ich die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Platze unterm Heutigen ein

Spezerei-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

eröffnet habe.

Mein Bestreben wird sein, durch reelle und prompte Bedienung das Vertrauen zu erwerben und bitte ich bei Bedarf in meinen Artikeln um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 30. November 1866.

Emil Ruff.

Pariser Ball-Guirlanden,
Blumen, Coiffures u. Häubchen

sind eingetroffen bei

Geschwister Mezger,
Herrenstraße Nr. 9.

Aufträge auf diese und andere Putz-Gegenstände werden prompt ausgeführt.

Holz- und Polster-Möbel,
Goldrahmen-Spiegel,
sowie vollständige Ameublements

in schönster Auswahl bei

D. Ellstädter & Sohn,

8.3. 18, innerer Zirkel 18.

Geschliffene Oefen

(das Eleganteste und Zweckmäßigste für Steinkohlen- und Coaksfeuerung)

in 14 verschiedenen Größen treffen in den nächsten Tagen wieder ein.

Ich empfehle solche zu den billigsten Preisen und lade zur gefälligen Ansicht höflich ein.

Franz Perrin Sohn,
6.1. vor dem Mühlburgerthor Nr. 3.

—8.

Brennholz-Preise
von
Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau.

Trocken und nicht geflößt.

Hagebuchen Scheitholz pro Klafter 22 fl.	gesägt und gespalten	pro Klafter 25 fl.	kleingemacht pro Zentner 40 kr.
Rothbuchen „ „ „ 20 fl.		„ „ 23 fl.	
Forlen „ „ „ 14 fl.		„ „ 17 fl.	
Rothruschen, Maßholder, Eschen „ „ „ 15 fl.	gesägt und gespalten	„ „ 18 fl.	kleingemacht pro Zentner 36 kr.
Eichen „ „ „ 11 fl.			

Eichenholz in kurz geschnittenen Klötzen das halbe Klafter 5 fl. 30 kr.
Abfallholz, buchene und eichene Späne ꝛc., stets billigst.

Die Fracht bis vor's Haus nach Karlsruhe wird pro Klafter mit 2 fl. 12 kr. und pro Zentner mit 4 kr. berechnet, wenn mindestens eine einspännige Fuhre bezogen wird.

Bestellungen direkt oder durch die Herren:

Ph. Dan. Meyer, Langestraße 155,
Louis Zipperer, Waldhornstraße 30,

werden sofort effectuirt.

Wollene Caputzen, Kragen, Seelenwärmer, Gamaschen u. Aermel,

Kragen: „Brillantine“,

Wolle und Seide, in verschiedenen Dispositionen à 3 fl. 30 kr. das Stück empfiehlt

Ludwig Oehl,

Nachfolger von G. Lang,

Langestraße Nr. 129.

4.1.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 2. Dezember. IV Quart. 132. Abonnementsvorstellung. **Hamlet, Prinz von Dänemark.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Für die Darstellung eingerichtet von Ed. Devrient. Anfang **6** Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Montag den 3. Dezember. IV. Quart. 133. Abonnementsvorstellung. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin. Bei festlich beleuchtetem Hause. Zum ersten Male: **Astorga.** Große, romantische Oper mit Ballet in 3 Akten von E. Pasqué. Musik von J. Abert.

4.1.

Zum Besuche meiner

Weihnachts-Aufstellung

von

Kinderspielwaaren

aller Arten

lade unter Zusicherung billigst gestellter Preise höflichst ein.

F. W. Kölitz Wittwe,

Langestraße Nr. 175.

Zum Besuche meiner

Weihnachts-Ausstellung

lade ich ergebenst ein.

Mein Lager von feinen und gewöhnlichen

Spiel-Waaren u. Korb-Waaren

ist nun vollständig assortirt und bietet sehr viel Neues.

Auch empfehle ich meine

Korbflechterei

zur raschen Anfertigung außergewöhnlicher Arbeiten in Weiden oder Rohr.

F. Wilhelm Dœring.

6.1.

Wegen Umzug

Ausverkauf

verschiedener Artikel, wie Glas, Porzellan, Lampen, versilberte Waaren, Hängelampen, Bronces, Holzwaaren 2c., **unter den Fabrikpreisen,** und laden wir hiermit zur Besichtigung derselben im alten Lokale — **Langestraße Nr. 78** — ein.

Bei dieser Veranlassung bringen wir zur Kenntniß, daß sich unser neues Geschäftslokal

Friedrichsplatz Nr. 6

befindet und mit den neuesten und geschmackvollsten Artikeln ausgestattet ist.

A. Winter & Sohn,
Friedrichsplatz Nr. 6.

—4.

Feine Schlittschuhe

für **Herren** und **Damen**, in größter Auswahl, mit und ohne Lederwerk, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, bei

M. Lautermilch & Sohn,
Ritterstraße Nr. 3.

3.1.

11. Aufl. **Methode** **Aufl. 11.**

Toussaint-Langenscheidt.

Brieflicher Sprach- und Sprechunterricht
für das Selbststudium Erwachsener.

Englisch { von Dr. C. van Dalen, Professor Henry Lloyd und Literat G. Langenscheidt.
Französisch { von Professor Charles Toussaint und Literat G. Langenscheidt.
Berlin.

Wöchentlich 1 Lection à 5 Sgr. Compl. Curse $5^2/_3$ Thlr.
Cursus 1 und 2 zusammen auf einmal statt $11^1/_3$ Thlr. nur 9 Thlr.

„Dieser Unterricht ersetzt in jeder Hinsicht einen guten Lehrer."
(Allgemeine Darmstädter Schulzeitung)

„Etwas Besseres und Praktischeres giebt es gewiss nicht."
(Professor Dr. Koch an der Universität Berlin)

„In (Darstellung) der Aussprache haben die Verfasser bis jetzt Unübertroffenes geleistet." —
(Oesterreichisches pädagogisches Wochenblatt.)

„Diese Unterrichtsbriefe verdienen die Empfehlung vollständig, welche ihnen von Professor Dr. Herrig, Dr. Schmitz, Seminar-Direktor Dr. Diesterweg, Direktor Dr. Viehoff und anderen Autoritäten geworden ist." (Allgemeine Deutsche Lehrerzeitung.)

„Wer durch Selbstunterricht sich ernstlich fördern will, — dem kann Referent nichts Vortrefflicheres als diese Briefe empfehlen."
(Berliner Blätter für Schule und Erziehung.)

Brief 1 jeder Sprache als Probe nebst ausführlichem Prospect à 5 Sgr. zu beziehen **durch jede Buchhandlung** sowie von G. Langenscheidt in Berlin, Halle'sche Strasse 1.

2.1.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Zimmermann, Kfm. v. Lahr. Spelzberg, Kaufm. v. Offenbach. Maucke, Kfm. v. Paris. Koger, Müller v. Mülheim.

Englischer Hof. Merian, Rent. v. Basel. Zeh, Kfm. v. Frankfurt. Mayer, Kaufm. v. Heilbronn. Schildknecht, Kfm. v. Berlin. Baron v d Linden v. Frankfurt. Wick-Merian, Rent. v. Basel. Landgraf, Dr. jur. v. Leipzig. Weiland, Kfm. v. Landau. Leidinger, Kfm. v Paris. Fecht, General agent von Mannheim. Bauer, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Löwenstein v. Frankfurt. Leskay Rent. v. Warschau. Robertson, Kfm. v. New-York. Hollmann, Fabr. v. London.

Goldener Adler. Moser, Bauunternehmer von Stuttgart. Horst, Fabr. v. Hanau. Hermann, Kunstmüller v. Uehlingen. Scheurich, Gastwirth m Sohn v. Nattich Bruder, Kfm. v. Mannheim. Federle, Kfm. v Genf. Dr. Grunelin v. Mühlhausen. Kärger, Kfm. v. Höter.

Goldenes Lamm. Emmerich, Kfm. v. Zürich. Botting, Schmiedmeister von Landshausen. Kobler, Bierbrauer u Frl. Idler v. Friesenheim.

Goldener Ochse. Bader, Postassistent v Wertheim. Fausel, Kfm. v. Offenbach. Knuhl, Kfm. v. Dresden.

Grüner Hof. Baron v. Collerai m. Frau von Berlin. Robn, Fabr. v. Paris. Liebrich, Kfm. von Leipzig. Herrenknecht, Kfm v. Schwezingen. Roßer, Fabr. v. Frankfurt. Oberländer, Fabr. von Cassel. Sinhuber, Fabr. v. Genf. Becker, Gerichtsrath von Frankfurt a. d Oder. Döring, Commerzienrath von Hannover. Beyerle, Kfm. v. München. Dr. Walter, Arzt v. Mainz.

Hôtel Bauer. Ziegler, Kfm. v. Stuttgart. Hilbert, Kaufm. v. Jena. Reiß, Gastwirth v. Rosenheim. Haisch, Kfm. v. Brüssel. Sander, Kfm. v. Paris. Bartz Kfm. v Straßburg. Schuler, Kfm. v Göppingen. Friedländer u. Großmann, Kfl v. Königsberg. Frl. Schneider u. Müller, Kfm. v. Magdeburg.

Hôtel Große. Lübsch, Kaufm. v. Frankfurt. Hanauer, Kfm. v. Stuttgart. Lohnstein, Kaufm. v. Worms. Mahlstedt Kfm. v. Bremen. Moldenhauer, Rent. v. Zürich. Rosenberg, Kaufm. v. Crefeld. Reuter, Kfm. v. Hanau. de Virie, Kfm. v. Schweim. Choyson, Kfm. v. Glauchau. Feith, Kfm. v. Cöln. Zimmermann, Kfm v. Chemnitz. Schwarz, Kfm. v. Wesel.

Nassauer Hof. Sondheimer, Kfm. v. Eppingen. Stern, Kfm. v. Krotzingen. Haber, Kfm. v. Speyer. Wolff, Kfm. v. Düsseldorf. Rosenstiel, Kfm v. Berlin. Regensburger m. Sohn, Kfl v. Eppingen.

Prinz Max. Krall, Kfm. v. Stuttgart. Henrici, Part v. Wien. Haller, Kfm u Kilwy, Rent. von Bregenz. Geiger, Direktor v. Freiburg. Schleichter, Kfm. v Heilbronn.

Schwarzer Adler. Birenstein, Müller v. Neuenbürg.

Sonne. Rückert, Student v Heidelberg. Frl. v. Reichel m. Schwester v. Wien.

Stadt Lahr. Roderich, Kaufm. von Lauschwitz.

Waldhorn. Dinkloh, Kaufmann von Lennep.

Gottesdienst. — 2. Dezember 1866.

1. Advent.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Stadtkirche, Vorm. ½10 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtvikar Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. ½9 Uhr: Hr. Stadtpf. Zittel.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Stadtvikar Helbing.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
Nachm. 2 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Diakonissenhauskirche, Vorm. ½11 Uhr: Hr. Prediger Kühmann.

Pfründehauskirche, Vorm. 11 Uhr.

Evangel. Gottesdienst im Gartensaale der Eintracht, Vormittags 10½ Uhr, von Reiseprediger Staiger.

In the Aula (large Hall) of the Lyceum English Divine Service at ½ past ten a. m. by the Rev. D. Hechler.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.